

UNSER TAMSWEG

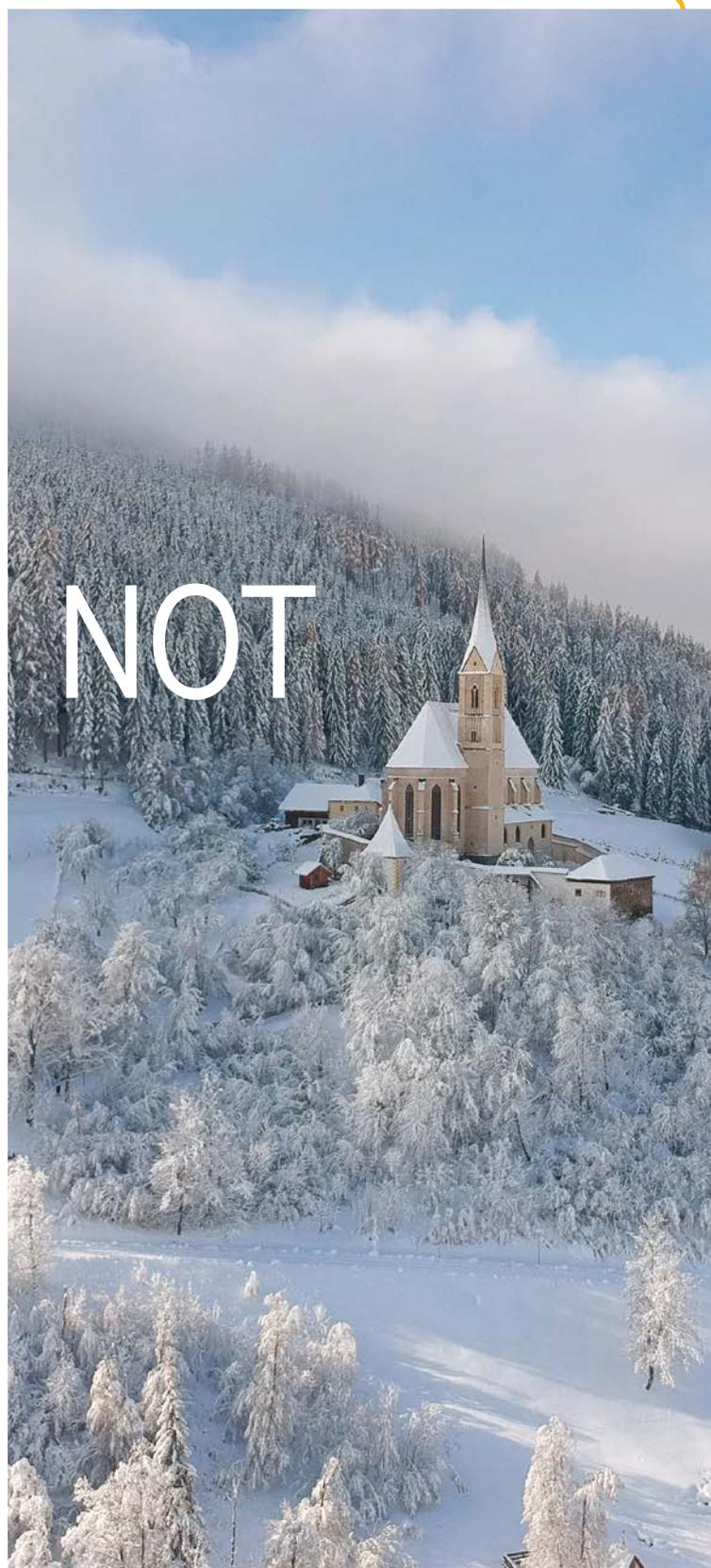


FOLGE 218 - DEZEMBER 2019 - AMTLICHE MITTEILUNG

HELFER IN DER NOT

Wetterkapriolen

In brenzligen Situationen ist auf unsere
Einsatzkräfte jederzeit Verlass.



DUALE ZUSTELLUNG

Ein Anliegen der Marktgemeinde Tamsweg ist es, im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung die duale, elektronische Zustellung von Vorschriften weiter voranzutreiben. Nutzen auch Sie die elektronische Zustellung ("Registered Mail") der Gemeindevorschriften durch die Marktgemeinde Tamsweg. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Auf der Startseite von www.tamsweg.at finden Sie die Information und Anmeldung dazu.

Mit wenig Aufwand ist Ihre Anmeldung zur elektronischen Zustellung Ihrer Vorschrift erledigt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel. Nr. +43 (0)6474/7711-35 (Frau Floriana Schreilechner) oder per E-Mail gemeinde@tamsweg.at gerne zur Verfügung.

TAMSWEG IN DEINER TASCHEN

Willst du wissen was sich in Tamsweg tut? Du willst schnellstmöglich über Belange der Gemeinde informiert werden? Du willst wissen, wann der Müll abgeholt wird, ob im Fundamt dein verlorener Gegenstand abgegeben worden ist oder wer dein Ansprechpartner für spezielle kommunale Angelegenheiten ist? Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient. Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice-App, welche alle Gemeinden Österreichs vereint. Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.



Das bietet dir Gem2Go:

- alle Gemeinden Österreichs in einer App
- ideales mobiles Bürgerservice
- übersichtliches Design und einfache Bedienung
- laufende Weiterentwicklung und Updates

Mit Gem2Go kannst du ab sofort sämtliche Online-Formulare von tamsweg.gv.at abrufen. Einfach die Online-Formulare-Funktion deiner Gemeinde aufrufen und schon kannst du das ausgewählte Formular direkt ausfüllen oder herunterladen.

Schulmöbel für Moldawien

Über ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk aus Österreich durften sich Schülerinnen und Schüler in Moldawien freuen. Im November belieferte sie ein Sattelschlepper mit nicht mehr benötigten Schultischen und Sesseln aus Tamsweg. Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit ora-international abgewickelt.

Vor kurzem erreichte uns dieses Foto aus Moldawien. Die Jugendlichen bedanken sich und freuen sich über die neuen Schulmöbel.



Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer

Titelbild: Patrick Bacher

Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Die Medienwerkstatt GmbH, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com, pixabay.com, Privat, Tourismusverband Tourismus Lungau, LN/Perner, Klimabündnis, SALK, SWH Tamsweg, FF Tamsweg, Patrick Bacher, Alexander Feuchter, Ernst & Ilsinger Architects ZT GmbH, Land Salzburg/Franz Neumayr, Kufgem - Gem2Go, Mag. Christian Herbrich, Monika Weilharter

Fotos Freud und Leid: Marktgemeinde Tamsweg, Notburga Löcker, Privat

Druckabwicklung: DMWS

© 2019 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Ich freue mich sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe von unser Tamsweg wieder frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen zu können. War doch das abgelaufene wieder ein Jahr, in dem sich in unserer Gemeinde sehr viel bewegt hat und viele Projekte positiv abgeschlossen werden konnten. Eine von vielen unserer menschlichen Fähigkeiten ist die Gabe der Sprache und die damit verbundene Möglichkeit der Verständigung. So kann das gesprochene Wort, aber auch der nicht ausgesprochene Gedanke ermutigen, aber auch zerstören. Ein ganz wesentlicher und unverzichtbarer Aspekt meiner Arbeit als Bürgermeister ist daher, die laufende Kommunikation mit der Bevölkerung und allen in der Gemeinde vertretenen Parteien aufrechtzuerhalten, damit jene Grundlagen geschaffen werden, die es ermöglichen, Ideen und Projekte umzusetzen und Probleme zu lösen. Hier kann ich mit Freude feststellen, dass es in unserer Gemeinde eine Vielzahl von Menschen gibt, die bereit sind zu helfen, die sich mit Ideen und persönlichem Einsatz einbringen und für andere Menschen da sind.

Danke

Danke einmal mehr auch unseren Einsatzorganisationen und dem „Krisenmanagement“ in unserer Gemeinde, im Bezirk und in unserem Bundesland. Durch entsprechende Vorwarnungen vorbereitet, konnten so in der Notsituation vom 13. bis 18. November so manche Schäden verhindert oder zumindest minimiert und die Sicherheit der Bevölkerung in großem Umfang gewährleistet werden. Ich bedanke mich bei allen

Einsatzkräften, die in diesen Tagen in 130 Einsatzstellen einmal mehr perfekte Arbeit geleistet und ihre fachliche Kompetenz unter Beweis gestellt haben. Danke auch an alle, die im Hintergrund die vielen Aufgaben der Einsatz-Planung, Einsatz-Leitung und Einsatz-Koordination erledigt haben.

Die Wittersituation im November hat aber auch gezeigt, wie verletzlich wir in unserer Infrastruktur sind und wie schnell, vor allem durch Stromausfall, unsere Systeme nicht mehr funktionieren. Deshalb ist die Vorsorge im Falle eines Blackouts eine unserer Schwerpunkte in der Krisenvorbereitung. Ich darf euch alle bitten, diesbezüglich Erkundigungen und mögliche Vorkehrungen auch selbst zu treffen.

Projekte

Mit dem Abschluss der Sanierung der Landesklinik Tamsweg, der Neueröffnung der Apotheke St. Leonhard im City-Center, der Übernahme des Kindergartens, diverser Straßenbauarbeiten sowie der Umstellung der Gemeindebuchhaltung auf das neue Rechnungswesen, konnten in diesem Jahr viele Ziele erreicht werden.

Durch die Verlagerung von Behörden der Landesregierung auf das Land und der damit verbundenen Schaffung von 25 Arbeitsplätzen in unserer Bezirkshauptmannschaft Tamsweg wird ein von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und der Landesregierung verfolgter richtiger Gedanke in nächster Zeit in die Tat umgesetzt und unser ländlicher Raum somit gestärkt.



Die Ausschreibung für den Neubau unseres "Hauses der Einsatzkräfte", für Feuerwehr, Bergrettung und Höhlenrettung, ist im Laufen. Nach Vorliegen der Angebotseröffnung und Freigabe durch die Gemeinde ist der Baubeginn für März 2020 geplant.

Dies alles ist nur durch das eingangs erwähnte Miteinander in unserer Gemeinde und in unserer Gemeindevertretung möglich. Ich bedanke mich bei den fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kompetenz und vorbildliche Arbeit. Ich bedanke mich bei meinen Vizebürgermeistern, bei allen Fraktionen und bei der gesamten Gemeindevertretung für das konstruktive Miteinander.

Wann ist Weihnachten?

„Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten...“

Ja, es wird jedes Mal Weihnachten wenn wir einem anderen zulächeln und ihm die Hand reichen.“

(Mutter Teresa)

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr verbunden mit Gottes Segen wünscht

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer



PERSONALIA



Nach Übernahme der MitarbeiterInnen des ehemaligen Pfarrkindergartens Tamsweg zählt die Marktgemeinde Tamsweg aktuell 93 Bedienstete und ist für Lungauer Verhältnisse mittlerweile mit einem größeren Betrieb vergleichbar. Im Jahr 2019 hat es folgende Zu- und Abgänge gegeben:

Zugänge:

03/2019: **Simone Dullnig** (Mitarbeiterin Reinigungsteam Schulzentrum)

05/2019: **Josef Bacher** (Schulwart)

06/2019: **Ajana Salja** (Restaurantfachfrau BadeINSEL)

08/2019: **Marlene Macheiner** (Mitarbeiterin Bauamt)

09/2019: **Beata Adamska** (Mitarbeiterin Reinigungsteam Schulzentrum)

09/2019: **Übernahme MitarbeiterInnen Kindergarten**

Abgänge:

08/2019: **Christian Pfarrkirchner** (Mitarbeiter im Bauamt)

08/2019: Pensionierung **Renate Winkler** (Mitarbeiterin Reinigungsteam Schulzentrum/Bauhof)

08/2019: Pensionierung **Inge Fötschl** (Frühaufsicht Schulzentrum)

WECHSEL IN DER PFLEGEDIENSTLEITUNG

Im Seniorenwohnheim St. Barbara Tamsweg gibt es seit Oktober eine neue Pflegedienstleiterin: Elisabeth Greinmeister, MSc übernimmt die Stelle von Gerti Rohrmoser, die in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist.

Über 25 Jahre zeichnete sich Gerti Rohrmoser als Pflegedienstleiterin im Seniorenwohnheim mit ihrem überdurchschnittlichen Einsatz, ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem unermüdlichen Engagement aus. Mit ihrer herzlichen und einfühlsamen Art war sie bei allen beliebt und geschätzt. Ihr Augenmerk richtete sie stets auf das Wohl ihrer MitarbeiterInnen, HeimbewohnerInnen und auch den vielen Angehörigen, für die sie immer ein offenes Ohr hatte. Im



Namen der Marktgemeinde Tamsweg und des Gemeindeverbandes ergeht ein herzliches Dankeschön für die jahrelange großartige Arbeit zum Wohle der HeimbewohnerInnen und des Pflegepersonals.

Am 1. Oktober 2019 hat Elisabeth Greinmeister, MSc die Stelle übernommen. Nach bereits 17 Dienstjahren im Seniorenwohnheim St. Barbara in Tamsweg ist sie mit den Gegebenheiten bestens vertraut. Ihr Ziel ist es, mit viel Sorgfalt und Umsicht für ein gemeinsames Miteinander zwischen Bewohner, Angehörigen und Personal in Pflege und Verwaltung zu sorgen. Aktuell kümmern sich im Seniorenwohnheim rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner.



Der Bürgermeister, die Vizebürgermeister sowie die Fraktionsvorsitzenden wünschen allen Tamswegerinnen und Tamswegern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr 2020!

GEPLANTE UND REALISIERTE GEMEINDE-PROJEKTE

Ehrungsfestakt

Auch dieses Mal wurden bei der Bürgerversammlung verdiente Tamsweger Persönlichkeiten geehrt.



Bürgermeister Georg Gappmayer präsentierte im Rahmen der Bürgerversammlung Ende Oktober aktuelle Informationen zum „Unternehmen Marktgemeinde“, wie beispielsweise Bevölkerungsentwicklung, Haushalts- und Budgetzahlen sowie rechtliche und organisatorische Neuerungen. Er gab Auskunft über die wichtigsten Projekte, mit denen sich die Gemeinde im laufenden Jahr beschäftigt hat und im kommenden Jahr beschäftigen wird:

- Die Übernahme des Pfarrkindergartens erfolgte mit Anfang September. Derzeit werden an den Kindergartenstandorten Tamsweg-Markt und Tamsweg-Sauerfeld rund 120 Kinder von rund 20 PädagogInnen unter der Leitung von Christina Schlick betreut.
- Erledigte und bevorstehende Straßensanierungen und Sanierungen von Brücken und Wasserleitungen.
- Die BadeINSEL feierte heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Im kommenden Jahr soll die Black-Hole-Wasserrutsche erneuert werden, Kostenpunkt rund € 450.000,00. Weiters wird eine Verlegung des Beach-Volleyballplatzes in den Bereich der Tennisplätze angestrebt.
- Momentan laufen die Planungen für den Neubau des Feuerwehrgebäudes am derzeitigen Standort. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Frühjahr 2020, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen.
- Ein Wohnbauprojekt am Bröllsteig ist in Planung, ein weiteres in der Kuenburgstraße in der Umsetzung.
- Für die Gewerbegebiete in Mörtelsdorf und in Pöllitz laufen derzeit die Planungs- und Genehmigungsverfahren.

- Die Gemeinde hatte dieses Jahr drei Wahlen abzuwickeln. Je Wahlgang werden rund 80 WahlmitarbeiterInnen (SprenghausleitnerInnen, BeisitzerInnen, Vertrauenspersonen etc.) benötigt.

Informative Gastbeiträge von Markus Schaflechner MSc, MBA über den Biosphärenpark Lungau, Mag. Andrea Schindler-Perner über den Status quo bei der Generalsanierung der Landes- klinik, Oberst Stefan Haselwanter über die aktuelle Lage in der Struckerkaserne und Apotheker Mag. Christian Herbrich über die Verlegung der Apotheke in das City Center / CSC mit Anfang Dezember rundeten die Informationsveranstaltung ab.

Abschließender Höhepunkt der Bürgerversammlung war die Ehrung verdienter Persönlichkeiten:

- Mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Tamsweg in Gold wurde **Hauptmann Friedrich Kocher**, langjähriger Obmann des Kameradschaftsbundes Tamsweg, ausgezeichnet.
- An **Stefan Planitzer**, „Malerweltmeister“ bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills in Russland, wurde ebenfalls das Ehrenzeichen in Gold verliehen.
- **Lisa Grill**, erfolgreiche Nachwuchsskirennläuferin, Goldmedaillengewinnerin in der Abfahrt bei den österreichischen Alpinen Meisterschaften sowie Abfahrts-Bronzemedaillegewinnerin bei den Juniorenweltmeisterschaften in Italien, erhielt das Sport-Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Silber.
- **Rudolf Moser**, ehemaliger langjähriger Gemeinderat, wurde für seine Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Tamsweg in Silber überreicht.



EINSATZKRÄFTE AM LIMIT

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg werden diesen November nicht so schnell vergessen: Aufgrund extremer Witterungsverhältnisse – einem Wintereinbruch folgte ein massives Starkregen-Ereignis – mussten zwischen dem 12. und dem 18. November 2019 von den Kameraden der Feuerwehr Tamsweg und den Löschzügen Mörtelsdorf, Wölting und Sauerfeld 130 Einsatzstellen abgearbeitet werden. (Zum Vergleich: im gesamten Jahr 2018 waren es 85 Einsätze!)

Chronologie der Geschehnisse

12.11.2019: Wintereinbruch; Fahrzeugbergung in Zederhaus

13.11.2019: Freimachen von Verkehrswegen (umgestürzte Bäume), Fahrzeugbergungen, Versorgung diverser Objekte mit Notstrom aufgrund großflächiger Stromausfälle – insgesamt 48 Einsatzstellen, rund 100 Mann im Einsatz

14.11.2019: Freimachen von Verkehrswegen (zahlreiche umgestürzte Bäume), Fahrzeugbergungen, Versorgung diverser Objekte mit Notstrom (großflächiger Stromausfall), Löschen einer brennenden Gasflasche in Sauerfeld, Kontrolle, Wartung und Versorgung der Gerätschaften – insgesamt 30 Einsatzstellen, ca. 80 Mann im Einsatz

15.11.2019: Kontrolle, Wartung und Versorgung der Gerätschaften, LKW-Bergung in Haiden

16.11.2019: Aufräumarbeiten; Kontrolle, Wartung und Versorgung der Gerätschaften

17.11.2019: Starkregen-Ereignis; Auspumpen diverser Keller, Schützen diverser Objekte vor den Wassermassen (Leisnitz, Mur, diverse Gerinne, Gräben und Wildbäche), Aufräumarbeiten nach Murenabgängen und Hangrutschungen, Freimachen von Verkehrswegen, Lotsendienste (Warnposten) – insgesamt 25 Einsatzstellen, ca. 115 Mann im Einsatz

18.11.2019: Aufräumarbeiten, Beseitigen von Folgeschäden, Kontrolle, Wartung und Versorgung der Gerätschaften



Diese Einsätze sind nicht nur kräfteraubend, sondern teilweise auch gefährlich. Die Wartungs- und Versorgungsarbeiten sind aufwendig und zeitintensiv. Ausrüstung und Bekleidung müssen gereinigt, Aggregate überprüft und Fahrzeuge gewartet werden. Manche Kameraden haben sich dafür extra Urlaub genommen.

Liebe Feuerwehrkameraden, liebe Einsatzkräfte!

Im Namen aller Tamswegerinnen und Tamsweger sei an dieser Stelle ein großes „DANKESCHÖN“ für euren selbstlosen Einsatz ausgesprochen! Wir können uns froh und glücklich schätzen, dass ihr 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für unsere Sicherheit zur Verfügung steht!





GENERALSANIERUNG LANDESKLINIK TAMSWEG

Nächste Meilensteine erreicht

Mit der Eröffnung der neuen Zentralambulanz, der neuen interdisziplinären Bettenstation und der neuen Geburtshilfe wurden im Zuge der Generalsanierung der Landeslinik Tamsweg wichtige Etappenziele umgesetzt. Die Bauzeit für diese Abschnitte betrug 15 Monate.

Hubschrauberlandeplatz

Seit Sommer 2019 wurde intensiv an der Errichtung des Hubschrauberlandeplatzes am Dach der Landeslinik Tamsweg gearbeitet. Dieses spektakuläre Bauteil soll noch im heurigen Dezember in Betrieb genommen werden. Damit wurden in der Landeslinik Tamsweg erstklassige Rahmenbedingungen für einen schnellstmöglichen Patiententransport geschaffen.

Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

Bis zum Abschluss der Generalsanierung werden rund 25 Millionen Euro in die wichtige Lungauer Infrastruktureinrichtung fließen. Sehr erfreulich ist, dass das intensive Bemühen um einen neuen Primar für die Gynäkologie nun von Erfolg gekrönt ist. Der neue Primarius Dr. Ulrich Steinhart übernimmt mit Februar 2020 die Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe mit den neuen, modernst ausgestatteten Räumen, welche für die werdenden Eltern keine Wünsche offenlassen.



Interdisziplinäre Bettenstation & Zentralambulanz

Die Sanierung des ersten Obergeschoßes mit interdisziplinärer Bettenstation (65 Betten) und Geburtshilfe sowie der Zentralambulanz im Erdgeschoß erfolgte bei laufendem Krankenhausbetrieb und stellte sowohl für die Patienten und Bauarbeiter als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Herausforderung dar. Im ersten Obergeschoß befinden sich die neu adaptierten Patientenzimmer.

Der Begriff „interdisziplinär“ bedeutet, dass Patientinnen und Patienten der Abteilungen Orthopädie/Traumatologie (ehemals Unfallchirurgie), Innere Medizin, Allgemeinchirurgie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe auf einer Station medizinisch betreut werden.

Erste Anlaufstelle: Die neue Zentralambulanz

Bei Betreten der Landeslinik Tamsweg werden die Patienten und Besucher an der neu gestalteten und barrierefreien Rezeption der Zentralambulanz empfangen. Hier werden sowohl akute Notfälle als auch ambulante Behandlungen medizinisch und pflegerisch durchgeführt. Die Radiologie mit einem neuen Computertomographen befindet sich direkt neben der Zentralambulanz, um für die Versorgung von akuten Notfällen wertvolle Zeit gewinnen zu können.



JUGENDARBEIT WERTVOLL FÜR GEMEINDE

Mit dem Projekt „Jugendgemeindevvertretung“ des Bundesgymnasiums Tamsweg beschreitet die Marktgemeinde Tamsweg seit Juni dieses Jahres völlig neue Wege, um die Wünsche der Jugendlichen für unseren Ort und unsere Region kennen zu lernen, zu diskutieren und gegebenenfalls in eine künftige Planungs- und Gestaltungsarbeit mit einzubeziehen.

Gemeinsame öffentliche Ausschusssitzungen

In Fortführung des Jugendprojektes wurden im Oktober in öffentlichen Gemeindevausschusssitzungen gemeinsam mit den Jugendlichen der 5a Klasse des Gymnasiums Tamsweg die bisherigen Ergebnisse im Detail erläutert und diskutiert sowie bereits zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der Beratungsergebnisse getroffen.

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ortsmarketing** unter dem Vorsitz von GR Mag. Verena Gappmayr, BA, BSc befasste sich mit konkreten Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Bezirkshauptortes wie beispielsweise Veranstaltungen für Jugendliche, Public-Viewing, die Wiedereinführung der School-Out-Party am Schulende oder ein zusätzlicher Frühjahrstermin für das Late-Night-Shopping.

Im **Ausschuss für Generationen, Familien, Kinderbetreuung, Sport und Vereine** – Vorsitzender ist GR Harald Moser – wurde intensiv über Ideen der Jugendlichen zur Attraktivierung der BadeINSEL diskutiert. Dabei wurden zusätzliche Liegemöglichkeiten und ausreichend Beschattung, ein Kombi-Tagesticket

für das Freibad und den Minigolfplatz, ein ausgewiesener Raucherbereich sowie die Verlegung des Beachvolleyball-Platzes auf das Sportplatzgelände mit gleichzeitiger Umgestaltung des bisherigen Standortes in eine Chill-Out-Area und Mehrzweckfläche angeregt.

Vizebürgermeister Hans-Peter Seitlinger als Vorsitzender im **Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr, Landwirtschaft und ländlicher Raum** führte im Anschluss die Diskussion mit den Jugendlichen hinsichtlich Maßnahmen der Marktgemeinde als Klimabündnis und Fairtrade-Gemeinde. Darin wurde angeregt, dass die Gemeinde ihre Bürger bei der Realisierung von Energiemaßnahmen, wie z.B. Wärmepumpen, Photovoltaik- und Solaranlagen finanziell fördert. Konkrete Maßnahmen sollen in der nächsten Ausschusssitzung diskutiert werden. Außerdem wurde über mögliche Verbesserungen im öffentlichen Personenverkehr sowie die angespannte Verkehrssituation im Schulzentrum diskutiert.

Fortsetzung gewünscht

Die Marktgemeinde möchte sich bei den engagierten Schülerinnen und Schülern und ihrem Klassenvorstand Prof. Mag. Gabriele Moser für die großartige Arbeit sowie die ausgezeichneten Diskussionsbeiträge und Anregungen bedanken. Aktive kommunale Jugendpolitik ist eine gute Möglichkeit, zum einen das Interesse der Jugendlichen für Politik zu fördern und zum anderen in der Gemeinde die Anliegen der Jugendlichen zu hören und miteinander zu diskutieren. Sämtliche Beteiligte freuen sich auf die Fortsetzung dieses großartigen Projektes!



“ Aktive kommunale Jugendpolitik ist eine gute Möglichkeit das Interesse der Jugendlichen für Politik zu fördern... ”

WINTERLICHE PFLICHTEN DER LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER



Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz. Die Marktgemeinde Tamsweg möchte auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen. Die Schneeräumung und der Streudienst sind nämlich nicht nur Aufgaben der Gemeinde, auch private Grundeigentümer und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer trägt dabei Verantwortung.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben. Es wird daher appelliert, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken speziell in den Wintermonaten so gering als möglich zu halten. Generell sind Fahrzeuge so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Anrainerpflichten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste rechtzeitig zurück zu schneiden sind. Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer.

Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu streuen.

Weiters sind Anrainer verpflichtet, Schneeweichten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen (§ 93 Abs 2 StVO). Gefährdete Straßen-

stellen sind abzuschränken oder zu kennzeichnen (§ 93 Abs 3 StVO). Das Anbringen von „Achtung Dachlawine“-Schildern oder das Sperren eines Weges mittels Stangen darf jedoch nicht anstelle der Reinigungs- und Streuarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Gesetz ist es erlaubt, diese Pflichten auf einen Dritten (z.B. Maschinenring oder andere Schneeräumungsunternehmen) zu übertragen. In diesem Fall muss dieser dann sämtliche Pflichten erfüllen und hat auch allfällige Pflichtverletzungen zu verantworten.

Schneeablagerungen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren Schnee von den Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätze, Gartenfläche, Dächer etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verantwortlich gemacht werden. Die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind gemäß § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung – falls erforderlich – Gebrauch gemacht wird.

Klare Regeln und ein Appell an die Eigenverantwortung sind notwendig, damit der Winterdienst in der Gemeinde funktioniert.

Privatstraßen – Verpflichtung zur Räumung und Streuung

Die Marktgemeinde Tamsweg macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweilige Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und dafür auch haftet (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Marktgemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Marktgemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

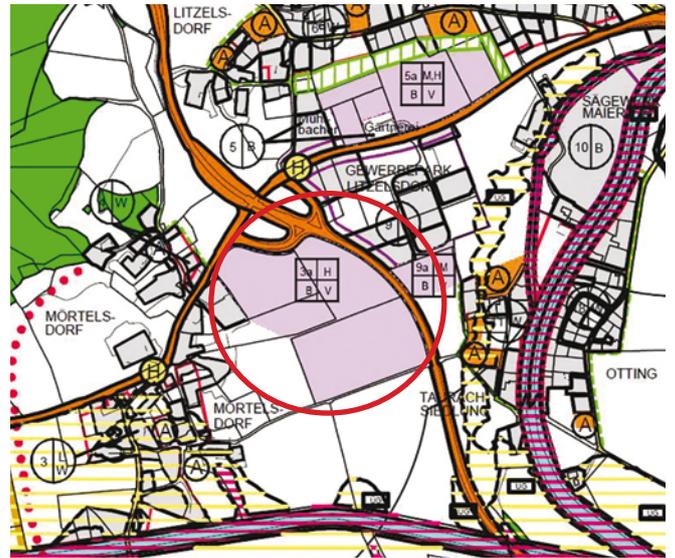
GEWERBEGEBIET MÖRTELSDORF

Die Marktgemeinde Tamsweg beabsichtigt die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes samt Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe im nachstehend angeführten Bereich:

Straßenbezeichnung: Gewerbegebiet Mörtelsdorf

Grundstücksnummern lt. REK (Räumliches Entwicklungskonzept): 1503, 1506, 1507, 1508 – jeweils Katastralgemeinde Mörtelsdorf

Das Räumliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Tamsweg sieht im Bereich der oben angeführten Grundstücke das „Gewerbegebiet Mörtelsdorf“ mit einem Entwicklungspotential von 6,5 ha für betriebliche Nutzung vor (vgl. Fläche 3a im rechts dargestellten Lageplan). Diese sind im aktuellen Flächenwidmungsplan als Grünland der Kategorie Ländliches Gebiet ausgewiesen. Teilflächen der Grundstücke Nr. 1503 und 1507, beide KG Mörtelsdorf, sollen nun in Bauland - Betriebsgebiet bzw. Gewerbegebiet, umgewidmet werden. Im Sinne der Bestimmungen des § 65 Abs 1 ROG ist für eine Änderung des Flächenwidmungsplanes, wenn die



Änderungsfläche 5.000 m² überschreitet, die Öffentlichkeit darüber ausreichend zu informieren.

Informationsveranstaltung

Für interessierte Personen findet am 30. Jänner 2020 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Informationsveranstaltung zur Erörterung der Planung statt.



Brückensanierung

Einzelne Brücken und Stege im Tamsweger Ortsgebiet sind in die Jahre gekommen und bedürfen einer dringenden Sanierung.

Diesen Herbst wurde die „Moa-Brücke“ im Ortsteil Sauerfeld grundlegend erneuert.

Die Fertigstellung erfolgte kurz vor dem ersten Wintereinbruch.

Als nächstes wird die „Größingau-Brücke“ saniert, die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Fällung unausweichlich

Die beiden prächtigen Linden waren aus dem Ortsbild in der Friedhofstraße nicht mehr wegzudenken. Schon etwas in die Jahre gekommen, bedurften sie einer regelmäßigen Sicherheitskontrolle und stellten bei Sturm und Wetter eine Gefahr dar.

Der Wintereinbruch im November tat nun das seine. Aufgrund der Schneelast brachen riesige Äste, die beiden Bäume waren plötzlich ein massives Sicherheitsrisiko auf öffentlicher Verkehrsfläche. Die Marktgemeinde Tamsweg sah sich deshalb aufgrund von Gefahr in Verzug gezwungen, die Linden zu fällen.

Unter Beiziehung eines externen Baumkontrolleurs wurden betroffene Bäume begutachtet und die entsprechenden Maßnahmen festgelegt. In Bälde werden neue Bäume gepflanzt.



FEUERWEHRHAUS TAMSWEG



Nach mehreren Überlegungen hinsichtlich des Standortes für das neue Feuerwehrhaus in Tamsweg fiel letztendlich die Entscheidung auf den bisherigen Standort in der Florianistraße. Ein Neubau wurde auf Grund der Aufstufung der Feuerwehr Tamsweg von Stufe vier auf fünf erforderlich. Dadurch steigen auch die Zuständigkeiten der örtlichen Feuerwehr mit der Konsequenz, dass diese zusätzlichen Aufgaben im bestehenden Feuerwehrgebäude nicht mehr ordnungsgemäß erfüllt werden können.

Es ist geplant, das bestehende Gebäude bis auf Teile des Kellers abzurechen. Der Keller wird teilweise erweitert. Im Erdgeschoß werden die gesamten Fahrzeuge

und die Funktionsräume für den Einsatzfall, im Obergeschoß die Verwaltungs- und Schulungsräume errichtet. In das Feuerwehrhaus integriert werden auch die Räumlichkeiten für Bergrettung und Höhlenrettung. Eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach versorgt das neue Gebäude mit erneuerbarer Energie.

Die Planung erfolgt durch das Architekturbüro Ernst&Ilsinger, welches beim Architektenwettbewerb das überzeugendste Projekt präsentierte, für die Projektabwicklung zeichnet das Ingenieurbüro Lankmayer verantwortlich. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben werden auf voraussichtlich rund 3,9 Mio. Euro netto geschätzt.

Um die permanente Einsatzfähigkeit

der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg auch während der Bauzeit sicher zu stellen, ist die Errichtung eines großen Zeltes mit Metall-Außenwänden am Bröllsteig vorgesehen, in welchem die Fahrzeuge und Einsatzgeräte während der Bauzeit untergebracht sind.

Derzeit wird intensiv an den Detailplanungen und den Ausschreibungen gearbeitet, damit im Jänner 2020 die Vergaben erfolgen können.

Es ist vorgesehen, sämtliche Baumaßnahmen im Jahr 2020 durchzuführen. Anfang Februar sollen das Zelt und die Container als Provisorium aufgestellt werden, damit die Übersiedelung der Feuerwehr stattfinden kann. Ab Anfang März wird mit dem Abbruch und den Bauarbeiten gestartet. Für November 2020 ist die Rückübersiedlung in das neue Feuerwehrhaus vorgesehen. Damit können die Feineinstellungen und der Probetrieb starten. Mit der endgültigen Fertigstellung ist mit Frühjahr 2021 zu rechnen.

Ing. Alois Lankmayer

NACHFOLGE GEKLÄRT

Beim Jahrtag des Kameradschaftsbundes Tamsweg Ende Oktober legte der bisherige Obmann Hauptmann Friedrich Kocher sein Amt zurück. Bei der Neuwahl wurde der bisherige Obmann-Stellvertreter Peter Ferner einstimmig zum neuen Kameradschaftsobmann gewählt.

Friedrich Kocher stand dem Kameradschaftsbund 21 Jahre lang vor und übte diese Funktion sehr gewissenhaft und mit großem Engagement aus. Die ersten großen Aufgaben des neuen Obmanns

werden die Vorbereitungen des 150-jährigen Bestandsjubiläums sein, welches die Kameradschaft Tamsweg im kommenden Sommer feiern wird.

Nachfolger

Peter Ferner übernahm von Friedrich Kocher das Amt des Kameradschaftsobmannes



ZWEITWOHNSITZ- DEKLARIERUNG



Wird eine Wohnung nicht als Hauptwohnsitz verwendet und dient diese ausschließlich dem Aufenthalt während des Urlaubs, des Wochenendes oder sonstigen Freizeitzwecken, spricht man von einem sogenannten Zweitwohnsitz im Sinne des Salzburger Raumordnungsgesetzes.

Entsprechend der "Zweitwohnung-Deklarierungsverordnung" des Landes Salzburg, LGBl. Nr. 112/2018 können Personen bis 31.12.2019 gegenüber der zuständigen Behörde erklären, dass sie beabsichtigen, künftig eine Wohnung persönlich als Zweitwohnsitz verwenden zu wollen. Die Erklärung ist von der zuständigen Behörde zu bescheinigen und verursacht Verwaltungsabgaben in Höhe von € 250,00 bis € 500,00.

Sollte die Wohnung für Zweitwohnzwecke genutzt werden, wird empfohlen, diese Nutzung mit dem Erklärungsformular gegenüber der Gemeinde offenzulegen.

Bitte beachten Sie, dass unrechtmäßige Zweitwohnnutzungen nach den gesetzlichen Vorschriften zu ahnden sind.

Die Deklaration eines Zweitwohnsitzes ist bis Jahresende unter nachstehenden Voraussetzungen möglich:

- der Erwerb der Wohnung muss länger als drei Jahre zurück liegen
- vom 01.01.2019 beginnend bis zum Datum der Einbringung der Erklärung darf die Wohnung nicht als Hauptwohnsitz genutzt worden sein
- die Verwendung der Wohnung im Zeitraum 01.01.2019 bis zum Datum der Einbringung der Erklärung bei der Behörde ist exakt anzugeben (z.B. Leerstand, Nutzung für Ausbildungszwecke von Kindern,...)

Maßnahmen gegen unrechtmäßige Zweitwohnnutzung

Wer eine Wohnung entgegen den Bestimmungen als Zweitwohnung verwendet oder wissentlich verwenden lässt, kann mit einer Geldstrafe bis zu € 25.000,00 und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu fünf Wochen bestraft werden. Ist zu erwarten, dass eine verwaltungsstraf-

rechtliche Sanktionierung nicht ausreicht, kann die Gemeinde ein Verfahren zur zwangsweisen Durchsetzung der Verhaltenspflichten (z.B. Zwangsversteigerung) einleiten.

Keine Zweitwohnung liegt vor, wenn die Wohnung verwendet wird

- als Hauptwohnsitz
- für die touristische Beherbergung von Gästen
- für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke, z.B. Bewirtschaftung von Almen
- für Zwecke der Ausbildung oder Berufsausübung, soweit ein dringendes Wohnbedürfnis besteht
- für Zwecke der notwendigen Pflege oder Betreuung von Menschen

Ausnahmen

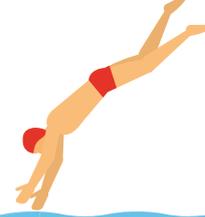
Vom Verbot der Zweitwohnungsnutzung sind Wohnungen ausgenommen,

- die durch Rechtserwerb von Todes wegen oder nach zehnjähriger Hauptwohnsitznutzung durch Schenkung oder Übergabevertrag von Personen erworben worden sind, die zum Kreis der gesetzlichen Erben gehören, soweit keine entgeltliche Überlassung der Wohnung an Dritte zu Zweitwohnzwecken erfolgt,
- die als Zweitwohnung baurechtlich bewilligt worden sind (z.B. Wochenendhäuser),
- für die durch Bescheid eine ausnahmsweise Verwendung als Zweitwohnung gestattet ist,
- die bereits vor dem 01.03.1993 für Zwecke des Urlaubs, des Wochenendes oder andere Freizeitzwecke verwendet worden sind, wenn und soweit dies bau- und raumordnungsrechtlich zulässig war.

Weitere Auskünfte sowie das entsprechende Erklärungsformular erhalten Sie Rathaus (Amtsleitung oder Bauamt) sowie online auf www.salzburg.gv.at/deklarierung.



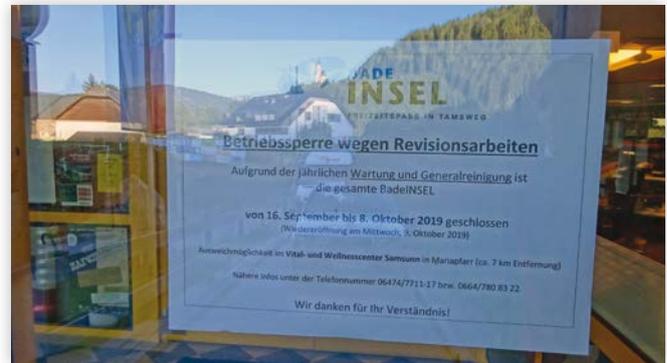
HINTER DEN KUISSSEN



Jährliche Revision in der BadeINSEL

Wenn die BadeINSEL alljährlich nach der Sommersaison ihre Pforten schließt, sieht sich so mancher Bade-gast mit einer ungewollten Zwangspause konfrontiert.

Ganz anders verhält sich die Situation für das Team der Bade-INSEL. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beginnt nun für die Dauer der Revisions- und Wartungsarbeiten von rund 3 ½ Wochen eine sehr wichtige und anstrengende Zeit. Jetzt gilt es, sämtliche Gerätschaften und Anlagenteile mitunter bis in die Einzelteile auseinander zu nehmen, zu reinigen, zu warten und wieder in Betrieb zu nehmen.

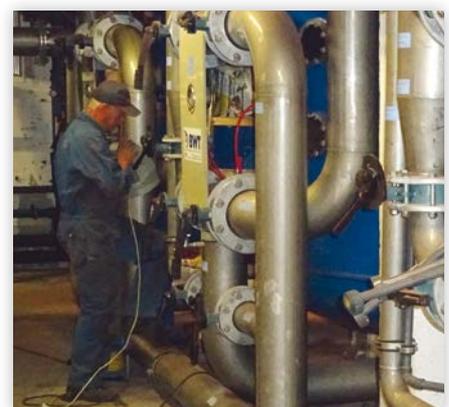


Da heißt es für das ganze Team kräftig anzupacken und effizient ans Werk zu gehen. Ebenso wird die Zeit bis zur letzten Minute genützt, um notwendige und bereits im Vorfeld geplante Sanierungsmaßnahmen am Gebäude oder an der aufwendigen Haustechnik von externen Firmen durchführen zu lassen.



Oft ist Detailarbeit von Nöten. Eine gewissenhafte Instandhaltung soll garantieren, dass die gesamte Anlage ein Betriebsjahr möglichst ohne nennenswerte Ausfälle überdauert – bis zur nächsten Wartung!

Die Technik arbeitet in der Regel während des Jahres 24 Stunden am Tag sehr verlässlich.

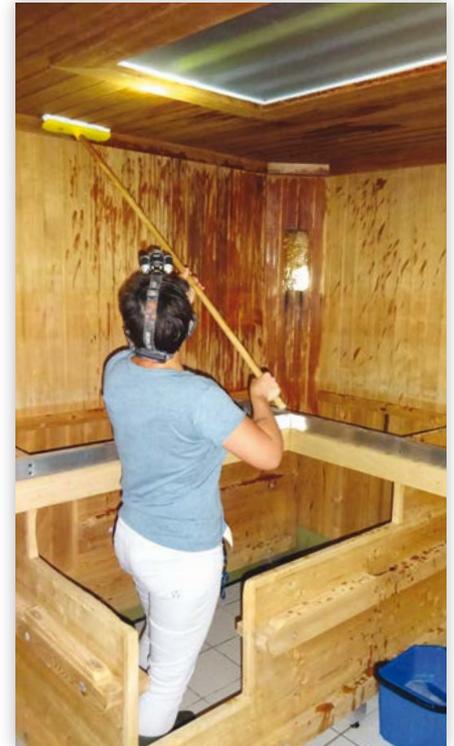




Selbst die Saunaeinrichtung bedarf einer speziellen Zuwendung. Alle Jahre die gleiche Prozedur: ausbauen, hobeln, schleifen und nach der Kabinenreinigung erfolgt der Einbau.



Sauberkeit wird in der BadeINSEL ganz groß geschrieben und ist eines der Markenzeichen für die gesamte Anlage. Jedes noch so kleine Teil wird ausgeräumt, um eine perfekte Reinigung zu ermöglichen.



Die Pause ist wohlverdient und erholsam, dennoch spürt jeder am Ende des Tages, was er oder sie geleistet hat.



Meist bis zum letzten Tag vor Wiedereröffnung wird mit Spannung verfolgt, ob alle Einheiten, angefangen von der Wasseraufbereitung oder Haustechnik bis hin zur Sauna- und Lichtsteuerung, wieder funktionieren. Dann freut sich das gesamte Team, endlich wieder die Badegäste im rundum erneuerten Erlebnisbad in Empfang nehmen zu dürfen.



NEUER APOTHEKENSTANDORT

Die Verlegung der St. Leonhard Apotheke von der Amtsgasse zum City-Center in die Kuenburgstraße Anfang Dezember brachte für Tamsweg und die gesamte Region eine wesentliche Verbesserung im Bereich der Gesundheitsversorgung.

Der Kundenraum ist nun barrierefrei erreichbar und deutlich größer ausgeführt als am alten Standort. Mit der Schaffung von mehr Diskretion für die Beratungstätigkeiten wurde ein von den Kundinnen und Kunden vielfach geäußerter Wunsch umgesetzt. Der neue Apothekenstandort verfügt über einen eigenen Beratungsraum und zudem eine deutlich sichtbare Einteilung des Fußbodens in die Bereiche „Warten“ und „Beraten“.



Als Schnittstelle zum Lager dient ein vollautomatischer Roboter, der die Arzneimittel sowohl ein- als auch auslagern kann. Bei Anforderung durch das Fachpersonal am Verkaufstisch dauert es ein paar Sekunden, bis die angeforderten Packungen in der Ausgabe liegen und

entnommen werden können. Auch bei den Öffnungszeiten gibt es eine Verbesserung der Versorgung: Seit 2. Dezember schließt die St. Leonhard Apotheke wochentags zu Mittag erst um 12:30 Uhr – ein großes Plus insbesondere für Berufstätige!

JUGENDSCHUTZGESETZ IM FOKUS

Ausgehzeiten - Aufsichtspersonen

Österreichweit gibt es seit 1. Jänner 2019 einheitlich Ausgehzeiten am Abend ohne Aufsichtspersonen:

„Neuerungen im Salzburger Jugendgesetz



Kinder bis zum 12. Lebensjahr:

bis 21:00 Uhr

Jugendliche bis zum 14. Lebensjahr:

bis 23:00 Uhr

Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr:

bis 01:00 Uhr

Ab 16 Jahre:

keine Einschränkungen

Aufsichtspersonen haben für die Einhaltung des Jugendgesetzes zu sorgen. Diese können nach Ermessen im Rahmen des Gesetzes auch Einschränkungen vornehmen (vgl. § 18 Salzburger Jugendgesetz).

Niemand darf jedoch Kindern oder Jugendlichen eine Übertretung nach dem

Jugendgesetz erlauben, ermöglichen oder erleichtern (§ 19 Jugendgesetz).

Aufsichtspersonen sind Erziehungsberechtigte bzw. Eltern sowie vertraglich Angetragene (Gericht, Jugendwohlfahrt) oder vom Erziehungsberechtigten beauftragte Personen.

Jugendgefährdende Medien – elektronische Datenträger

Aufsichtspersonen sind verpflichtet, darauf zu achten, dass Kinder und Jugendliche durch Nutzung von Handy sowie anderer digitaler Medien und Datenträger keinen schädlichen Einfluss erleiden (jugendgefährdete Spiele bzw. Medien im Internet wie Pornoseiten, Gewalt und Extremismus usw.).

ABFUHRORDNUNG NEU AB 01.01.2020



Mit der Novelle des Salzburger Abfallwirtschaftsgesetzes im Jahr 2018 wurde die Salzburger Abfallwirtschaft modernisiert und gleichzeitig EU-Recht umgesetzt. Dem entsprechend sind auch die Abfuhrordnungen der Gemeinden anzupassen. Aus diesem Grund tritt mit 01.01.2020 die neue Abfuhrordnung der Marktgemeinde Tamsweg in Kraft. Die Lungauer Gemeinden haben sich gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband bemüht, im Bezirk möglichst einheitliche Regelungen zu schaffen.

Für die Bewohner der Marktgemeinde Tamsweg ergeben sich damit einige Neuerungen beziehungsweise Änderungen insbesondere hinsichtlich Abfuhr-Routen, Sammelstellen sowie Abholungsintervalle. Diese sind dem beigelegten Abfuhrplan zu entnehmen bzw. auf der Gemeindehomepage www.tamsweg.at ersichtlich.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass von der Abfallwirtschaftsgebühr nicht nur die Müllsammlung von der Liegenschaft, sondern eine Summe von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen umfasst ist, wie zum Beispiel das Entfernen von illegalen Müllablagerungen, Sperrmüllsammlungen am Recyclinghof, öffentliche Müllkübel, Müllsammelstellen, und vieles mehr.

Müllvermeidung hilft Kosten sparen!

Der Liegenschaftseigentümer ist gemäß § 18 Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz idGF. Gebührenschuldner. Die pro Liegenschaft vorgeschriebene Mindestgröße der Abfallbehälter wird bezirksweit einheitlich aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre sowie der

Berücksichtigung des durchschnittlichen Aufkommens an gemischten Siedlungsabfällen festgelegt. Der unter Umständen dadurch erforderliche Austausch der Mülltonnen erfolgt in den Monaten Dezember 2019 bis Februar 2020 durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes kostenlos bei Rückgabe der bisher benützten Tonne. Die Gemeinde kann von Amtswegen mit Bescheid die Anzahl, Größe oder Entleerungshäufigkeit der Sammel-einrichtung festlegen, wenn nachweislich die eingestufte Gebindegröße nicht ausreichend ist. Bitte beachten Sie, dass sich künftig die Tage und Intervalle der Müllabholung ändern. Nähere Informationen für Ihren Straßenzug entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan der Marktgemeinde.

Die **Sammelstellen** für die gemischten sowie biogenen Siedlungsabfälle werden geringfügig verändert:

Lasaberg: Lueg-Ebene

Gengitsch: Moos

Traning: Haus d. Begegnung in Sauerfeld

Refling, Haiden: Kreuzung Preberstraße

Wölting: Mörtenbauer

Burgstall: Dicktenweg

Keusching: Abzweigung Bundesstraße

Seetal: Abzweigung Bundesstraße

Haiden: Haiderbauer – Ferner

Am Leonhardsberg: Eisschützen Stadion

Künftig ist der **Müllsockelbetrag für alle einheitlich pro Nutzungseinheit** festgelegt. Bei Eigenkompostierung entfällt der ermäßigte Müllsockelbeitrag. Alle Sammelbehälter (auch Gewerbetonnen) sind mit einem Klebeetikett der Gemeinde zu versehen, um entleert zu werden. Die Farben der Klebeetiketten symbolisieren den jeweiligen Abfuhrintervall lt. Abfuhrplan (z.B. rotes Klebeetikett für gemischte Siedlungsabfälle bei 4-wöchiger Entleerung). Die Abfallgefäße

werden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Marktgemeinde Tamsweg in den nächsten Monaten mit dem entsprechenden Etikett beklebt.

Die Müllgebühren sind durch die Gemeindevertretung mittels Haushaltsbeschluss festzulegen und ortsüblich kundzumachen. Die Tarife und Gebühren können auf der Homepage der Marktgemeinde Tamsweg unter www.tamsweg.at/Bürgerservice/Gebühren nachgelesen werden. Die Gemeinde legt die Tarife für die Abfallwirtschaftsgebühr in Form einer Leistungsgebühr und einer Bereitstellungsgebühr fest. Beteiligungspflichtige, die von der Pflicht zur Teilnahme an der Müllentsorgung durch die Gemeinde befreit sind, haben 30% der sich ohne Befreiung ergebenden Abfallwirtschaftsgebühr und allfälligen Zusatzgebühr zu entrichten.

Neu ist, dass künftig die **Übernahme am Recyclinghof nicht mehr in unbeschränkten Mengen** erfolgt. Für die jeweiligen Müllfraktionen sind in der Abfuhrordnung Anlieferungsmengen festgelegt. Bei Überschreiten der Mengenschwelle ist, abhängig von der jeweiligen Müllgruppe, ein Entgelt zu bezahlen oder es erfolgt keine Annahme. Nähere Informationen können Sie in unserer Abfuhrordnung auf unserer Homepage unter www.tamsweg.at nachlesen. Wir bitten Sie, künftig zur Müllvermeidung besonders auf die Mülltrennung zu achten. Wird keine oder eine unzureichende Mülltrennung vorgenommen, kann das im Auftrag der Gemeinde tätige Entsorgungsunternehmen künftig die Mitnahme solcher Müllgefäße verweigern!



Christbaum am Marktplatz

Jahr für Jahr schmückt ein mächtiger Christbaum den Tamsweger Marktplatz und sorgt für zusätzliche weihnachtliche Stimmung im Ortszentrum.

Der diesjährige Baum, eine prächtige Fichte, stammt aus dem Garten der Familie Ingruber in der Zinsgasse. Vielen Dank für die Christbaumspende!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an all jene, die sich im gesamten Ortsgebiet um den Weihnachtsschmuck bemühen und somit einen wertvollen Beitrag für das schöne weihnachtliche Erscheinungsbild des Ortes leisten!



WIR SIND EINE FAIRTRADE-GEMEINDE!

Die Marktgemeinde Tamsweg bekennt sich gemäß Beschluss in der Gemeindevertretung vom 29.06.2015 zur FAIRTRADE-Gemeinde.

Als FAIRTRADE-Gemeinde wird Tamsweg

- FAIRTRADE-Produkte, zumindest Kaffee, bei Sitzungen, in den Büros und Kantinen für die Mitarbeiter und Gäste anbieten sowie Kaffeeautomaten auf FAIRTRADE umstellen;
- durch das Auflegen von Infomaterialien von FAIRTRADE Österreich Mitarbeiter und Gäste über das Engagement informieren. In Gemeindezeitungen, auf der Homepage und in Aussendungen der Gemeinde ebenfalls über FAIRTRADE und die Aktivitäten der Gemeinde im Rahmen des FAIR-TRADE-Gemeindeprojekts informieren;
- die lokalen Einzelhändler motivieren, den Gemeindebewohnern FAIRTRADE-Produkte anzubieten. Die Bevölke-



rung wird regelmäßig über das FAIRTRADE Angebot informiert;

Die nächste Gelegenheit, sich über FAIRTRADE zu informieren, bietet sich im Rahmen des Adventmarktes im Schloss Kuenburg.

„Fair-Clown“ Hugo

Wenn der „Fair-Clown“ Hugo kommt, steht in den Volksschulen ein Unterricht der etwas anderen Art auf dem Programm.

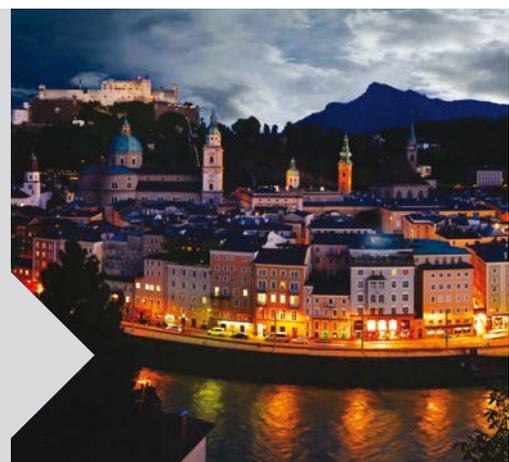
In Kooperation mit FAIRTRADE Österreich wird eine besondere Show präsentiert. Anhand einer riesigen Weltkugel plaudert Clown Hugo mit den Schülerinnen und Schülern über unseren bunten Planeten, die köstlichen Früchte der Welt und über die Menschen, die sie für uns ernten. Mit viel Spaß und Bewegung schafft er einen spielerischen Zugang zum Thema „fairer Handel“ und motiviert die Kinder zum achtsamen Umgang mit unserer Erde. Im Oktober kamen die Schülerinnen und Schüler der VS Tamsweg in diesen Genuss. Die Kinder waren begeistert.

Neue Schnellbus-Linie

Ab Mitte Dezember ist die Stadt Salzburg vom Lungau mit einer weiteren Busverbindung erreichbar. Diese wird um 15 Minuten schneller sein als die bisherigen Verbindungen.

Der Lungauer Regionalverband will damit mehr Pendler und Touristen zum Umsteigen auf den Bus bewegen. Zu den zwei Bussen der Linie 270 um 05:16 Uhr und 07:38 Uhr von Tamsweg nach Salzburg kommt ab 15. Dezember 2019 ein dritter um 06:15 Uhr dazu, der auch deutlich schneller sein wird. Dieser Schnellkurs hält in Eben nicht im Ortszentrum, sondern nur beim Park & Ride-Platz an der Autobahn.

Eine Hin- und Rückfahrt kostet für Erwachsene € 29,- und 21 für Jugendliche und Senioren. Speziell für Touristen werden auch Wochenkarten um € 39,- Euro angeboten. Pendler fahren am günstigsten mit dem Jahresticket um € 595,-.



FUSIONIERUNG TOURISMUSVERBAND

Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes Tourismus Lungau am 19. Juli 2019 wurde mit einer Zustimmung von 98% der Zusammenschluss mit den Tourismusverbänden Göriach, Mariapfarr, Mauterndorf und Weißpriach beschlossen. Somit gibt es mit 01.01.2020 den Großverband Salzburger Lungau (Arbeitstitel: Taurachtal) mit den Orten Tamsweg, Mauterndorf, Mariapfarr, Ramingstein, St. Andrä, Göriach, Weißpriach und Lessach.

Ab 01.01.2020 beginnt die eigentliche Arbeit mit der sogenannten Findungsphase, in der alle Arbeitsabläufe im operativen Geschehen durchleuchtet und auf den neuen gemeinsamen Verband abgestimmt werden.

Weiters wird es mit allen Mitarbeitern einen Team-Building-Prozess geben. Um ein einheitliches, schlagkräftiges und fachkompetentes Team im neuen TVB zu bilden, werden Stärken und Schwächen

analysiert. Dieser Prozess wird mit aller Sorgfalt das erste Verbandsjahr beanspruchen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, diesen neuen und für den Bezirk wichtigen und richtigen Weg gemeinsam zu gehen. Nur miteinander werden künftig die großen Aufgaben am Markt bewältigbar sein.

Egon Setznagel, Obmann

THEATER MOKRIT GEHT NEUE WEGE

Die Theatergruppe MOKRIT sucht immer wieder neue Wege der Darstellung, neue Aufführungsorte und neue Akteure. Seit 1985 wurden mehr als 60 Theaterstücke auf die Bühne gebracht, über 160 Schauspielerinnen und Schauspieler waren bisher aktiv mit dabei.



noch immer nicht selbstverständlichen Grundsatz „Nie wieder Krieg“.

Zum Inhalt

Der Krieg ist vorbei. Eine neue Zeit bricht an, ein neuer Tag. Fünf Personen erzählen ihre Geschichten, ihre Erlebnisse, Ängste und Hoffnungen im Licht eines neuen Tages. Schmerzhaftes Erinnerung sind ebenso präsent wie alte und neue Alltäglichkeiten, doch vor allem weckt dieser Umbruch Hoffnungen auf eine bessere Zukunft.

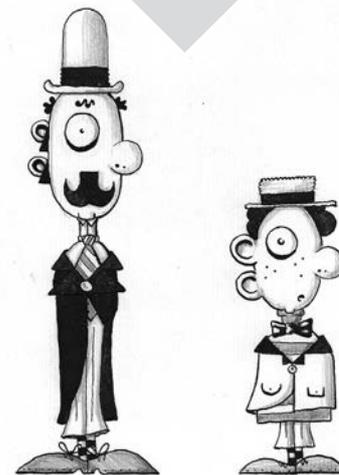
Aufführungen

Premiere: 18. 12. 2019, 19:00 Uhr
Weitere Aufführungen:
22.12.2019, 16:00 Uhr und 23.12.2019, 19:00 Uhr sowie im Jänner und Februar 2020.

ALEX – Alles von A bis X

Ab 7. Februar 2020 stellt mit Alexander Feuchter ein junger Zeichner aus Tamsweg seine Werke im Rathaus Tamsweg aus. Unter dem Titel „Alex. Alles von A bis X.“ präsentiert der Student der Bildnerischen Erziehung ausgewählte Zeichnungen und Drucke, die einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen und seine künstlerische Entwicklung geben. Er zeigt unter anderem frühe Arbeiten, Zeichnungen aus Israel und aktuelle Werke mit regionalem Bezug.

Zur Vernissage, die am 7. Februar 2020 um 19:00 Uhr im Rathaus Tamsweg stattfindet, wird herzlich eingeladen.



SALZBURGER LANDESHILFE

Jenen zu helfen, die durch Schicksalsschläge und Unglücksfälle verzweifelt sind, nicht mehr weiter wissen und dringend Unterstützung brauchen, ist die Intention der Salzburger Landeshilfe. Traditionell liegt der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung „Unser Tamsweg“ ein Zahlschein bei.

Helfen auch Sie und lindern Sie Not! Ein beträchtlicher Teil der Spenden bleibt zur unbürokratischen Soforthilfe im Lungau.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft!

SILVESTER- KNALLEREI

Die Marktgemeinde Tamsweg erinnert an die Verordnung, wonach jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Knallkörper, Knallfrösche, Raketen, Schweizer Kracher etc.) im Ortsgebiet verboten ist (vgl. dazu den Lageplan der kundgemachten Verordnung). Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht zu Silvester in der Zeit vom 31. Dezember 2019, 17:00 Uhr bis 1. Jänner 2020, 02:00 Uhr. Die Sicherheitsabstände zu Objekten sind dabei jedenfalls einzuhalten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kranken- und Seniorenwohnhäusern ist untersagt. In geschlossenen Räumen dürfen gem. § 38 Abs 4 Pyrotechnikgesetz 2010 idgF pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 nicht verwendet werden, es sei denn, ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig oder Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelastigungen sind ausgeschlossen. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, Holzlagerstätten usw. ist verboten.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie der kundgemachten Verordnung auf der Amtstafel oder auf www.tamsweg.at.

Christbaum-Entsorgung Kostenlose Abgabe im Recyclinghof

Die Marktgemeinde Tamsweg bietet im Jänner wieder die Möglichkeit der umweltfreundlichen Christbaumentsorgung. Sie können den komplett abgescmückten Christbaum (bitte sämtlichen Christbaumschmuck wie Lametta etc. entfernen!) zu den regulären Öffnungszeiten im Recyclinghof der Gemeinde kostenlos abgeben.



Recyclinghof-Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr sowie jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Sperrmüll-Termine 2020:

26. bis 28. März 2020

19. und 20. Juni 2020

08. bis 10. Oktober 2020



GEBURTSTAG FEIERN IN DER BADEINSEL!

**Badespaß und Partylaune:
Wir schnüren das
passende Geburtstagspaket!**

Tischreservierungen und Informationen
in der BistroINSEL, Tel.: 0677 628 00 921
oder an der BadeINSEL-Kassa, Tel.: 06474 2312



Sport und Immobilien GmbH • Sportzentrumweg 2 • 5580 Tamsweg
Tel.: +43 (0)6474 2312-0 • E-Mail: info@badeinsel.at

www.badeinsel.at

HOCHZEITEN

Viktoria Siebenhofer & Markus Lüftenegger
Tamsweg



Maria Gautsch &
Gustav Bauer
Tamsweg



Martina Mur &
Rene Weißenbacher
Tamsweg



Sarah Babadostu &
Kevin Strauß
Tamsweg, Grödig



Christine Schwaighofer &
Herwig Hutegger
Tamsweg



Martina Pöllitzer &
Eduard Priemetshofer
Gutau



Julia Jäger &
Florian Widtmann
Tamsweg



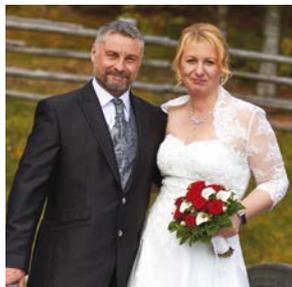
Konstanze Decker &
Michael Dauke
Wien



Petra Sternberg &
Christian Jöllinger
Wien



Inge Lintschinger &
Simon Jäger
Tamsweg



Iris Rieder &
Gerhard Feichter
Wals-Siezenheim



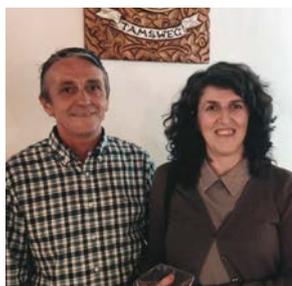
Elisabeth Schiefer &
Hubert Binggl
Tamsweg



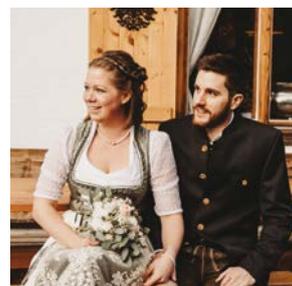
Hemma Pleschberger &
Reinhold Schmörlzer
Rennweg am Katschberg



Barbara Siebenhofer &
Michael Moser
St. Andrä im Lungau



Mersida Kurtovic &
Sefcet Arifi
Tamsweg



Sandra Jäger &
Christian Jeßner
Tamsweg



Anita Moisl &
Stephan Orgler
Bischofshofen, Maria Alm



GEBURTEN



Anna –
Anita Gruber und
Christian Löcker



Emily –
Sabine Dolschan und
Christian Spielbichler



Alexander –
Andrea Jesner und
Christian Pertl



Marina –
Magdalena Hettegger und
Christoph Aschbacher



Ajlan –
Amra Kozlica und
Almir Kozlica



Esther Stefanie –
Gabriele Gappmaier und
Mathias Gappmaier



Christian –
Birgit Egger und
Christian Gruber



Emilia –
Ildiko Stark-Skerlec und
Janos Stark



Evelina Diana –
Sarah Schwarz und
Markus Kocher



Isabella Sophia –
Kathrin Planitzer und
Oliver Thanner



Sara Mia –
Marlene Gappmayr und
Matthias Ferner



GOLDENE HOCHZEITEN



Elisabeth und Josef Steinwender
Mai 2019



Martha und Manfred Grall
Mai 2019

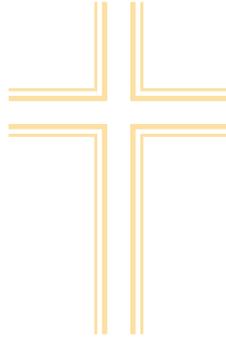


Gertrude und Michael Srutek
Juni 2019

DIAMANTENE HOCHZEIT



Emmi und Adolf Neuhauser
Oktober 2019



VERSTORBENE

Mathilde Bernhofer, geb. Ebner, geb. 1949
Lore Bogensberger, geb. Stöckl, geb. 1940
Herbert Christian, geb. 1925
Katharina Esl, geb. 1927
Josef Farcher, geb. 1935
Barbara Hönegger, geb. Krug, geb. 1939
Maria Anna Kocher, geb. Schitter, geb. 1927
Andreas Lüftenegger, geb. 1926
Alois Pirkner, geb. 1932
Bertha Pitlik, geb. Menz, geb. 1929
Josef Pritz, geb. 1947
Josef Prodinger, geb. 1928
Helene Rainer, geb. Platzer, geb. 1934
Rupert Schüßleder, geb. 1933
Richard Weitgasser, geb. 1930
Josef Pöllitzer, geb. 1931

Hohe Auszeichnung

Eduard Fuchsberger hat kürzlich bei einem Festakt in Salzburg von LH Dr. Wilfried Haslauer und LH-Stv. Heinrich Schellhorn für seine Verdienste im Bereich der Volkskultur das Verdienstzeichen des Landes Salzburg erhalten. Herzliche Gratulation!



Ehrenurkunde

Das Klimabündnis-Jahrestreffen am 18.11.2019 in Saalfelden stand unter dem Motto „Kommunikation für den Wandel, was es jetzt braucht“. Das Netzwerk, dem 40 Gemeinden, 200 Betriebe und 30 Bildungseinrichtungen angehören, engagiert sich für den Klimaschutz und einen nachhaltigen Lebensstil. Tamsweg ist seit 25 Jahren fixer Bestandteil. Gemeinderätin Petra Schweiger (2. v.r.) und Monika Weilharter (2. v.l.) nahmen die Ehrenurkunde für die Marktgemeinde Tamsweg entgegen.



TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

Dezember 2019

20.12.2019 – 08:00 Uhr
Weihnachtswochenmarkt
Marktplatz

24.12.2019 – 17:00 Uhr
Musikalische Einstimmung auf den Heiligen Abend
Marktplatz

23.12.2019 – ab 23:00 Uhr
Silvesterfeuerwerk mit Musik und Ausschank
Marktplatz

Jänner 2020

08.01.2020 – 18:00 Uhr
Mystische Wanderung
Richtstättenweg Passeggen

18.01.2020 – 17:30 Uhr
Sternenwanderung am Prebersee
Ludlalm

Vereinigtenumzug

Sonntag, 19.01.2020 – 11:00 Uhr
Marktbereich Tamsweg

Februar 2020

01.02.2020 – 19:00 Uhr
Feuerwehrball
GH Gamswirt & Bürgersaal Pizzeria
Toscana

07.02.2020 – 19:00 Uhr
Absolventenball der LFS Tamsweg
GH Gamswirt

15.02.2020 – 20:00 Uhr
Lumpenball
GH Gamswirt

28.02.2020 – 21:30 Uhr
Sternenwanderung am Prebersee
Ludlalm

Wanderausstellung "Himalaya - Der 15. Achttausender"

06.12.2019 – 13.04.2020
Dezember: Mi. - So. 09:00 - 17:00 Uhr
Jänner: Di. - So. 09:00 - 17:00 Uhr
Ferienzeit: täglich von 09:00 - 17:00 Uhr
Ludlalm, Prebersee

Vortrag „Blackout und seine Folgen“

Oberst iR Gottfried Pausch
Donnerstag, 05.03.2020 – 19:00 Uhr
Gasthof Gamswirt

Kabarett - Thomas Stipsits

Freitag, 06.03.2020 – 19:00 Uhr
Großsporthalle Tamsweg

20. Preberlauf

Sonntag, 08.03.2020
Infos auf www.preberlauf.com

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.tamsweg.at

Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info